

	<p>Objekt: Deckelfragment eines menschengestaltigen Sarkophages</p> <p>Museum: Museum August Kestner Trammplatz 3 30159 Hannover (0511) 168-42730 museen- kulturgeschichte@hannover- stadt.de</p> <p>Sammlung: Antike Kulturen</p> <p>Inventarnummer: 1958.7</p>
--	--

Beschreibung

Bereits an der Wende vom 6. zum 5. Jahrhundert v. Chr. setzte in Phönizien die Produktion einer neuen Gattung von Sarkophagen ein. Diese waren über fast 200 Jahre in Gebrauch und verbreiteten sich von der heutigen Westküste des Libanon bis nach Spanien. Besonders die Mitglieder des phönizischen Königshauses und der Oberschicht verwendeten Sarkophage dieses speziellen Typs. Sie wurden aus griechischem Marmor gefertigt und vereinten ägyptische Motive und Stilelemente mit lokalen phönizischen Einflüssen. Bei diesem Sarkophag ist neben dem Marmor das Gesicht griechisch, ägyptisch ist die Mumiengestalt des Deckels (leider nicht erhalten). (AVS)

Grunddaten

Material/Technik: Marmor
Maße: Höhe: 49 cm, Breite: 47,8 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 400-375 v. Chr.
wer
wo Aruad

[Geographischer wann
Bezug] wer
wo Libanon

Schlagworte

- Sarkophag
- Skulptur

Literatur

- Lembke, Katja (2001): Phönizische anthropoide Sarkophage. Mainz, 81; 154 Nr. 124
- Liepmann, Ursula (1975): Griechische Terrakotten, Bronzen, Skulpturen. Hannover, 125 Nr. M 4